



Manches geht im Gesundheitswesen einfach nicht: Der Erpressertrojaner WannaCry hat gezeigt, worauf wir uns künftig vorbereiten müssen.

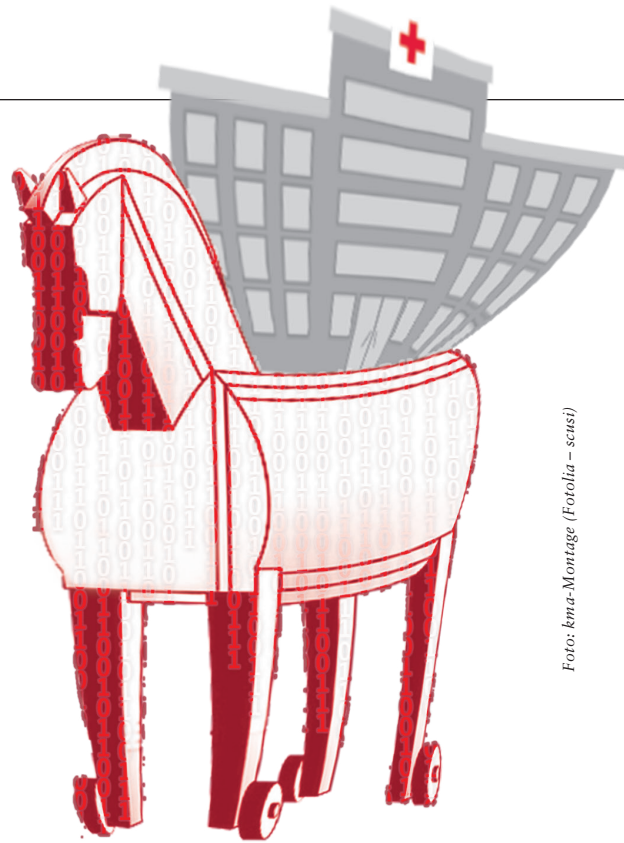


Foto: kma-Montage (Fotolia – scusi)

ÖVKT-TAGUNG 2017 – 26. BIS 29. SEPTEMBER

## Digitalisierung – was geht?

Die Digitalisierung wird das Krankenhaus in vielerlei Hinsicht revolutionieren. Doch nicht alles, was in der Industrie oder im privaten Umfeld Arbeiten und Leben vereinfacht, sei auf das Krankenhaus übertragbar, betont ÖVKT-Präsident Martin Krammer. Chancen für das digitale Krankenhaus und Grenzen des Machbaren auszuloten, ist Ziel der diesjährigen ÖVKT-Tagung.

**D**ie Sicherheitsansprüche seien im Krankenhaus nun mal ungleich höher als in fast allen anderen Bereichen des täglichen Lebens, führt Krammer weiter aus. „Wenn jemand mein Handy hackt, ist das zweifellos unangenehm, Lebensgefahr besteht dadurch aber nicht. Ganz anders sieht es aus, wenn sich jemand Zugang zu Infusionspumpen oder anderen medizinischen Geräten verschafft. Manche Dinge werden daher im Gesundheitswesen einfach nicht gehen. Der Erpressungstrojaner WannaCry hat uns sehr eindrucksvoll vor Augen geführt, worauf wir uns künftig einstellen müssen. Internetkriminalität, das ist längst nicht mehr nur der Computer-Nerd, der sich im postergespickten Jugendzimmer einen Sport daraus macht, geschützte Netze zu knacken. Wir haben es hier mittlerweile mit gut geführten mittelständischen Unternehmen zu tun, die sich darauf spezialisiert haben, ihren Lebensunterhalt mit ihren eindrucksvollen IT-Kenntnissen zu verdienen. Sie gehen dabei skrupellos, mit sehr viel krimineller Energie und ohne Respekt vor Unternehmenszielen vor.“

**Angemessene Sicherheitskonzepte** Sorge bereitet Krammer, dass auch die technische Infrastruktur mehr und mehr vernetzt werde, ohne dass sich Krankenhausbetreiber die Sicherheitsrelevanz dieses Vorgehens bewusstmachen. Fiel bisher oft nur eine unbedeutende technische Komponente aus, seien in vernetzten Systemen schnell ganze Gebäude betroffen. Störungen werden künftig nicht mehr nur die technischen Anlagen selbst, sondern vermehrt auch Softwarefehler hervorrufen. „Dazukommt, dass wir unter Umständen erst Lösegeld zahlen müssen, wenn wir einen OP betreiben wollen“, mahnt Krammer. Er möchte keine Schwarzmalerei betreiben. Dennoch ist es ihm wichtig, dass man in dem ganzen Technologiehype rund um das Krankenhaus 4.0 nicht aus den Augen verliert, angemessene Sicherheitskonzepte zu etablieren.

Problematisch ist aus Krammers Sicht ferner, dass neue Technologien mit ihren immer kürzer werdenden Innovationszyklen sicher einen erhöhten Reinvestitionsbedarf mit sich bringen werden. Die klassische Betriebs-

technik dürfe man dabei nicht außer Acht lassen. Mehr zur diesen und vielen anderen spannenden Themen rund um die Digitalisierung des Gesundheitswesens erfahren Sie auf der Jahrestagung des Österreichischen Verbandes der KrankenhaustechnikerInnen (ÖVKT) vom 26. bis 29. September in Pörschach unter dem Generalthema: „**Technologiehype fordert das Gesundheitswesen – Medizin und Technik im Wandel durch Digitalisierung und Automatisierung**“ ■

Maria Thalmayr

### Mehr Infos

 [www.oevkt.at](http://www.oevkt.at)

Weitere Informationen zur ÖVKT-Tagung in Pörschach finden Sie auf der Homepage des ÖVKT.

V.i.S.d.P. für den ÖVKT  
Martin Krammer, Präsident:  
[office@oevkt.at](mailto:office@oevkt.at)



# ÖVKT-Tagung 2017 – Vorprogramm

„Technologiehype fordert Gesundheitswesen“

## MITTWOCH, 27. September 2017

**ab 10 Uhr** Fachausstellung  
**ab 10.30 Uhr** Beginn der Registrierung mit Ausgabe der Tagungsunterlagen  
**ab 11.30 Uhr** Begrüßungsbuffet  
**13 Uhr** Begrüßung und Eröffnung  
**13 – 13.30 Uhr** Einführungsvortrag und Ehrung langjähriger Mitglieder  
 Martin Krammer, Präsident ÖVKT  
 Detlef Mostler, Past-Präsident ÖVKT  
**13.30 – 14.10 Uhr** State-of-the-art in personalisierter Medizin  
 Philipp Fürnstahl, Computer Assisted Research & Development, Universitätsklinik Balgrist (CH)  
**14.10 – 15.00 Uhr** Industrie 4.0 und die EU Datenschutz-Grundverordnung  
 Franz Jandl, KOMDAT  
 Arnold Koller, Delta Holding GmbH  
**15 – 15.20 Uhr** 4.0 – was ist heute für morgen vorzusehen – Diskussionsrunde  
 Alexander Redlein, TU-Wien  
**16 – 16.30 Uhr** Low Tech – weniger ist mehr  
 Christian Sixt, KAGES  
**16.30 – 17.15 Uhr** Der digitalisierte Hausbau  
 Christian Heschl, FH Pinkafeld  
**17.15 – 18.30 Uhr** Homo Digitalis – warum Herz, Hirn und Humor die digitale Zukunft mit entscheiden, Roman Szeliga  
**18.30 Uhr** ÖVKT-Genererversammlung

## DONNERSTAG, 28. September 2017

**8.40 – 9 Uhr** Biologisch wirksame Beleuchtung am Beispiel Patientenzimmer  
 Dominik Alder, XAL GmbH  
**9 – 9.20 Uhr** Faktor Luftbefeuchtung in der Krankenhaushygiene  
 Wolfgang Baumgartner, Condair GmbH  
**9.20 – 9.40 Uhr** Sind TAV-Decken noch zeitgemäß?, Roman Czech, Cleanroom Technology Austria GmbH  
**9.40 – 10 Uhr** Das digitale Gebäude – Chancen und Herausforderungen in der Betriebsführung  
 Patrick Haginger, Siemens AG  
**10.40 – 11 Uhr** Mobile Device als Multifunktionswerkzeug für die Krankenhaustechnik  
 Patrick Pointecker, SANTESIS  
**11 – 11.20 Uhr** Netzwerk- und Datensicherheit – Status und Entwicklung  
 Phil Knüfer, DigiTrace GmbH  
**11.20 – 11.40 Uhr** Alarmweiterleitung von Medizinprodukten  
 Bernhard Müller, ASCOM

**11.40 – 12 Uhr** Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Medizinprodukte-Betreiberverordnung 2017  
 Martin Bornemann, Klinikum Dortmund  
**14 – 14.20 Uhr** Energieeffizienz durch Kältecontracting, Wilhelm Holzinger, ENGIE  
**14.20 – 14.50 Uhr** Energieverbrauch in Krankenhäusern – Statistik  
 Statistik Austria angefragt  
 Georg Benke, e7 Energie Markt Analyse GmbH  
**14.50 – 15.15 Uhr** Präsentation der Ergebnisse aus den ÖVKT- und DACH-Arbeitsgruppen  
 DACH WEB-Plattform, Martin Krammer  
 DACH Brandschutz, Rainer Wadlinger  
 ÖVKT EN 80001, Lukas Dolesch  
**15.45 Uhr** Sporttechnischer Workshop  
**20 Uhr** Abendveranstaltung

## FREITAG, 29. September 2017

**8.30 – 9 Uhr** KAV PPP Radioonkologie – Projektpräsentation, Michael Cappelari, Vamed  
**9 – 9.30 Uhr** KH-Projekt in Luxemburg  
 Albert Wimmer, Architekt  
**9.30 – 10 Uhr** Digitalisierung und BIM; Der Weg zum Bauherrninformationssystem  
 Thomas Schnabl, PREVERA Consulting GmbH  
**10.30 – 10.50 Uhr** Brandschutz, Fluchtweg-sicherung – Relevanz und Komplexität im Krankenhausbetrieb  
 Martin Scheberl, GEZE Austria GmbH  
**10.50 – 11.30 Uhr** Objektsicherheit aus Sicht der Juristen, Alfred Popper, Richter  
**11.30 – 11.45 Uhr** Objektsicherheit ÖNorm B 1301 – Praxis, Günter Zowa, ZTEC ZT GMBH  
**11.45 – 12.20 Uhr** Smart City Aktivitäten in Österreich, Helmut Strasser, SIR Wohnungsbaubehörde  
**12.20 – 13.15 Uhr** Zukunft der Digitalisierung  
 Wilfried Sihl, Fraunhofer Institut  
**13.15 Uhr** Abschluss und Zusammenfassung  
**13.20 Uhr** Auslosung Gewinnspiel  
**13.30 Uhr** Ende der Tagung

## AUSSTELLUNG

Während der Tagung findet eine Ausstellung statt. Interessierte Unternehmen erhalten hier Gelegenheit, ihre Dienstleistungen und Produkte vorzustellen.

Aus Aktualitätsgründen bleiben Programmänderungen vorbehalten

## ÖVKT-AKADEMIE

### „Bildgebende Systeme – Fit für die Zukunft“

## DIENSTAG, 26. September 2017

**ab 11 Uhr** Beginn der Registrierung  
**12.15 Uhr** Begrüßung und Eröffnung  
 Wilhelm Holcapek, Wilhelminenspital  
 Lukas Dolesch, gsm  
 Martin Krammer, Präsident ÖVKT  
**12.30 – 13.15 Uhr** Möglichkeiten und Chancen in der hochauflösenden klinischen Bildgebung  
 Christian Menard, Günther Grabner, FH Kärnten  
**13.15 – 14 Uhr** Bildgebende Systeme – Blick in die Zukunft, Rudolf Stollberger, TU Graz  
**14 – 14.45 Uhr** Auswertbarkeit der Auslastung von bildgebenden Systemen  
 Jakob Miklaupt, Salzburger Landeskliniken  
**15.15 – 16 Uhr** Hybrid OP und intraoperative Bildgebung, Heinz Ringler, Oö. Gesundheits- und Spitals-AG  
**16 – 16.45 Uhr** Computerunterstützte Bildanalysen und neue bildgebende Verfahren in der Endoskopie, Michael Häfner, KH Bozen  
**16.45 – 17.30 Uhr** Telemedizin in der Kardiologie – der Realitycheck  
 Stephan Famler, Oö. Gesundheits- und Spitals-AG  
**17.45 – 18.45 Uhr** Speed-Dating mit der Industrie – Stand der Technik und Blick in die Zukunft  
 MR & CT – die nächste Generation  
 Gernot Uiberreiter, Philips Austria GmbH  
 Multimodale Lösungsansätze am Beispiel 4D-CT, Harald Gaunerstorfer, Toshiba GesmbH  
 4K – warum eigentlich nicht?  
 Michael Schrenk, PKP Handelsges.m.b.H.  
**18.45 Uhr – o.e.** Podiumsdiskussion, Moderation Wilhelm Holcapek und Lukas Dolesch

## MITTWOCH, 27. September 2017

**8.30 – 9.15 Uhr** Medizin und Technik: 1+1=3 – Paradigmenwechsel in der Gesundheitswirtschaft, Clemens Bulitta, Ostbayerische Technische Hochschule  
**9.15 – 10 Uhr** Digitalisierte Medizintechnik – vom Gestern zum Morgen, Martin Zauner, FH OÖ Studiengang Medizintechnik  
**10.30 – 11.15 Uhr** IHE Profile zur vereinfachten IT-Geräteintegration – Konkrete Erfahrung aus der Radiologie, Potentiale  
 Stefan Saueremann, FH Technikum Wien  
**11.15 – 12 Uhr** 3D-Drucker-Anwendungen in der Medizin, Hans Prihoda, Lasergruppe Wien angefragt  
**12 – 12.15 Uhr** Abschlussworte  
 Wilhelm Holcapek und Lukas Dolesch

Stand: 5. Juli 2017